

## LEITBILD DER MOSELLANDWERKSTÄTTEN

*Denn der Mensch hat seine Würde und seinen Wert in sich,  
in seiner Einmaligkeit und in seinem So-sein  
und er gewinnt nicht dadurch Lebensrecht,  
dass er Leistungen erbringt.*

(Zitat aus: „Erziehungsbasis: Partnerschaft“, von Helma und Karl Thielscher)

## VORWORT

Die Mosellandwerkstätten sind seit 01.04.1996 in Betrieb und stellen 320 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung. Träger der Mosellandwerkstätten sind die Kührer Fürsorge GmbH in Niederfell und die Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz e.V. in Hausen.

In unserer Einrichtung werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Angestellten betreut und gefördert<sup>1</sup>.

Das vorliegende Leitbild stellt einen Orientierungsrahmen für Angestellte und Mitarbeiter der Mosellandwerkstätten dar. Unseren Kunden und Partnern sowie Eltern und Betreuern dient es zur Information.

Unser Leitbild enthält Werte, Ziele und Grundsätze professionellen Handelns, die wir in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozeß umsetzen und weiterentwickeln.

<sup>1</sup> Im Interesse der besseren Lesbarkeit wird durchgängig vom Angestellten und Mitarbeiter in der männlichen Form gesprochen. Dies ist selbstverständlich gleichwertig in der weiblichen Form zu verstehen.

## 1. WERTE UND HALTUNGEN

Jeder Mensch ist in seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten einzigartig und in seiner Individualität als Bereicherung anzunehmen – wir begegnen ihm mit Achtung und Toleranz.

Unser Handeln ist auf dem Grundsatz der christlichen Nächstenliebe ausgerichtet und prägt unsere alltägliche Arbeit durch gegenseitige Annahme, durch Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, durch Vertrauen und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ebenso nehmen wir die religiösen und ethischen Aspekte menschlichen Daseins ernst.

Wir betrachten die Arbeit als ein wesentliches Element zur Selbstverwirklichung des Menschen. Durch die Arbeit erhält der Mitarbeiter Anerkennung und nimmt am Leben in der Gemeinschaft teil.

## 2. ZIELE UND AUFGABEN

Unser gesetzlicher Auftrag ist es, Menschen mit Behinderung, die derzeit nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden können, einen ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Arbeitsplatz anzubieten.

Unser Ziel ist die Integration der Mitarbeiter in das Arbeitsleben, in Beruf und Gesellschaft.

Daraus ergibt sich für uns die Aufgabe der Förderung der Gesamtpersönlichkeit unserer Mitarbeiter im Arbeits- und Sozialverhalten.

Wir wollen, dass die Mitarbeiter ein größtmögliches Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung entwickeln und in ihrer Selbstachtung und ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden.

Durch Beobachtung, Befragung und Anregung stellen wir die Begabungen, Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitarbeiter fest.

Darauf aufbauend wählen wir zusammen mit dem Mitarbeiter Arbeitsangebote aus, die durch eine individuelle Förderung im Arbeitsbereich und begleitende Maßnahmen nach pädagogischen Gesichtspunkten ergänzt werden.

Wir streben eine berufliche und soziale Weiterentwicklung des Mitarbeiters an, um ihn in die Lage zu versetzen, höherwertige Tätigkeiten ausführen zu können, und ihn im Einzelfall für den allgemeinen Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

Wir arbeiten mit den Wohnheimen, mit Eltern und Betreuern konstruktiv zum Wohl unserer Mitarbeiter zusammen.

Wir streben eine Normalisierung der Kontakte in der Gesellschaft an, sehen die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung als Bereicherung und wollen Vorurteile und Kontaktängste abbauen.

Wir sind offen für alle, die sich für die Arbeit und die Menschen in unserer Einrichtung interessieren.

### 3. UNTERNEHMENSGRUNDSÄTZE

Wir definieren uns als ein Unternehmen, das durch ein persönliches, verantwortungsbewußtes und soziales Verhältnis zu den uns anvertrauten Menschen geprägt ist, das zugleich aber auch wirtschaftlich denkt und handelt.

Unsere Kunden sind zum einen unsere Mitarbeiter, für die wir einen Rehabilitationsauftrag übernommen haben, zum anderen die Unternehmen und Privatpersonen, für die wir produzieren und Dienstleistungen erbringen. Dabei stehen Pädagogik und Produktivität nicht im Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich wechselseitig und haben eine gleich hohe Wertigkeit.

Unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Neigungen unserer Mitarbeiter erstreben wir möglichst hohe Erträge, um unseren Mitarbeitern ein angemessenes Entgelt auszahlen zu können.

Wir bieten unseren Kunden Qualität und verstehen darunter die Erfüllung der Kundenwünsche und -bedürfnisse, die wir mit Hilfe eines Qualitätsmanagementsystems realisieren.

Unser Maßstab ist die Zufriedenheit aller Kunden und Angestellten.

Unser Unternehmen ist ein lernfähiges und veränderungsbereites System. Wir qualifizieren uns systematisch weiter und verbessern dadurch die Qualität unserer Leistungen.

#### 4. ANGESTELLTE – UNSER ANSPRUCH AN UNS SELBST

Wir verstehen uns als soziales Dienstleistungsunternehmen in dem alle Angestellten gemeinsam im Rahmen ihrer spezifischen Tätigkeit für die Erfüllung unseres Auftrags verantwortlich sind.

Wir begleiten Menschen mit Behinderung in ihrem Arbeits- und Berufsleben und setzen die Ziele der Einrichtung um. Die Wünsche und Bedürfnisse der uns anvertrauten Menschen nehmen wir ernst und unterstützen sie in ihrer Entwicklung.

In den Mosellandwerkstätten ist ein partnerschaftliches, freundliches und kollegiales Verhalten für uns ebenso wichtig, wie die gegenseitige Wertschätzung und der vertrauensvolle Umgang miteinander. Dazu gehört, dass wir die Meinung des anderen respektieren, die eigene Einstellung überdenken und in Konfliktsituationen Kompromisse anstreben.

Wir handeln selbständig und verantwortungsvoll, arbeiten effektiv und konstruktiv zusammen.

Durch bewußte Reflexion unserer Arbeit erkennen wir Probleme und Verbesserungsbereiche, finden gemeinsam Lösungen und setzen diese um.

Möglichkeiten zur fachlichen Fort- und Weiterbildung nehmen wir wahr und qualifizieren uns dadurch weiter.

Mit dem Inventar, den Produktionsmitteln und den finanziellen Ressourcen unserer Einrichtung gehen wir verantwortungsvoll und wirtschaftlich um.

## 5. FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Unsere Führungskräfte tragen die Verantwortung für die Vereinbarung und Umsetzung der Unternehmensziele. Sie teilen diese Verantwortung durch Delegation und Kontrolle. Dadurch fördern und fordern sie eine selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Unsere Führungskräfte wirken durch Vorbildhaltung, Glaubwürdigkeit, transparentes Handeln und Wertschätzung der Mitarbeiter und Angestellten.

Sie würdigen fachliche und persönliche Leistungen und motivieren durch Information sowie selbstverständlichem Umgang mit Anerkennung und Kritik. Sie fördern das Einbringen von Ideen, kommunizieren offen und fair und nehmen konstruktive Kritik an.

Unangenehme und belastende Situationen werden wirksam gelöst.

Die hier genannten Handlungsweisen gelten auch für alle anderen Angestellten der Mosellandwerkstätten, in ihrer täglichen Arbeit mit den Mitarbeitern.

Die Geschäftsführung ist für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung unserer Einrichtung verantwortlich und schafft hierfür Organisationsformen, die eine effektive Bewältigung von Aufgaben ermöglichen.

An der Entwicklung des Leitbildes  
waren alle Angestellten der  
Mosellandwerkstätten beteiligt.